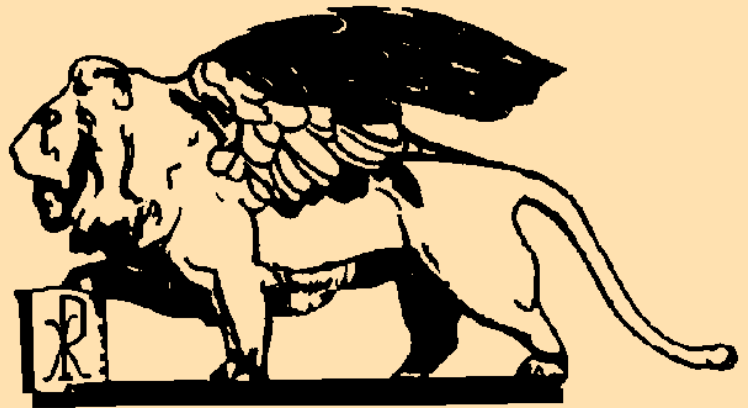


MARKUS- BRIEF



2/2009

Gemeindebrief der Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

Der Monatsspruch im Februar

„Wo ist euer Glaube?“
(Lukas 8,25)

Diese einfache Frage stellt Jesus seinen Jüngern in der Erzählung von der Stillung des Seesturms, als diese sich fürchten, weil das Boot zu kentern scheint. Diese Szene ist zum Symbol geworden für das Schifflin Kirche, das auf dem großen Meer unserer Welt und Geschichte tanzt und dabei unterzugehen droht. Vielleicht kennen Sie das Lied *Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit...*

So richtet sich diese Frage auch weniger an die Nicht-Christen, Zweifler oder bloß Suchenden als vielmehr an die Kirchenchristen. Jesus stellt die Frage denen, die fest mit ihm verbunden sind, seinen engen Freunden, denen also, die eigentlich „an ihn glauben“, die sein Schiff durchs Meer der Zeit voranbringen wollen. Jesus scheint zu wissen, woran es bei uns trotz aller hehren Glaubensbekenntnisse hapert und worauf es ankommt, wenn *Kirche* sich im *Meer der Zeit* glaubwürdig und innerlich überzeugend darstellt und „präsentiert“. *Wo ist euer Glaube?* Eine einfache Frage – auch eine einfache Antwort?

Da ist unser Glaube, wo wir uns nicht hinter allerlei kirchlichen und dogmatischen Bastionen verstecken oder sie wie eine Monstranz vor uns hertragen. Da ist unser bzw. mein Glaube, wo ich zugebe, dass ich oft den Mund zu voll nehme und mich daher

schäme, wenn mein Glaube nicht durch mein Tun und die Glaubwürdigkeit meiner Person abgedeckt ist. Da ist mein Glaube, wo ich mich inspirieren lasse von den alten biblischen Glaubenszeugen, wo ich ihnen ganz neu begegne, so als würde ich sie noch gar nicht kennen. Da ist mein Glaube, wo ich jeden Tag neu mit dem Glauben anfangе, vielleicht nicht bei Null, aber doch in der Nähe von Null. Da ist mein Glaube, wo der paulinische Satz: *Ich bin gewiß, dass weder Tod noch Leben... weder Hohes noch Tiefes noch irgendetwas anderes mich trennen kann von der Liebe Gottes* (Röm 8, 38) mir durch Mark und Bein geht und zum täglichen Rüstzeug meines Lebens wird. Da ist also am Ende unser Glaube, der seinen Grund nicht in uns selbst hat, sondern in dem, der uns auf den Weg des Glaubens gebracht hat.

Eine einfache Antwort? Eine recht komplizierte Antwort? Wie dem auch sei: „Ich glaube, Herr, ich glaube wirklich jeden Tag neu. Aber, ach Herr, ich weiß: Hilf ab meinem Unglauben und auch meiner Unglaubwürdigkeit. Du kannst es, darauf vertraue ich. Amen.“

Herzlich grüßt Sie
Ihre



M22 und "Musik in Markus"

Sonntag, 22. Februar 2009, 18:00 Uhr

METROPOLIS

Metropolis ist ein Stummfilm von Fritz Lang aus dem Jahre 1927. Er ist einer der bekanntesten Science-Fiction-Filme der Filmgeschichte und zugleich einer der visuell einflussreichsten Stummfilme. Er wurde nach seiner Uraufführung am 10. Januar 1927 in Berlin kein kommerzieller Erfolg. Auch eine umgearbeitete und gekürzte Fassung fand kein Publikum. Die filmhistorische Bedeutung von „Metropolis“ ergab sich erst in späteren Jahrzehnten. Mit 5 Millionen Reichsmark (heute: 16,6 Millionen EURO) Produktionskosten war „Metropolis“ der teuerste Film der deutschen Filmgeschichte. Durch den ausbleibenden Erfolg war die Ufa vorübergehend ruiniert. 2008 wurde in Buenos Aires eine fast ungekürzte Fassung des Films wieder entdeckt, die nun restauriert werden soll.

Wir zeigen die werkgetreueste Rekonstruktion, die im Auftrag der Friedrich-Murnau-Stiftung veröffentlicht wurde und 2001 von der UNESCO zum Weltdokumentenerbe erklärt wurde, in Großprojektion mit 35 mm - Projektor. Die Musik zum Film wird live an der Orgel improvisiert.

Live-Orgelimitation: Johannes Mayr
Einführung: Hanns Helwerth, Landesbildstelle

Eintritt frei!
Spende zur Deckung der Kosten willkommen.

Vorschau:

- M22 im März:: Sonntag, 22. März: Ein Leben für die Königin - von Imkern und Bienen. Mit dem Imker Peter Pfeifle.

Besondere Termine im März, bitte vormerken:

- Freitag, **6. März**: Weltgebetstag, 19:00 Uhr
- Sonntag, **8. März**: Orgelmatinée: Felix Mendelssohn Bartholdy, Orgelwerke Teil 1
11:15 Uhr Andreas Scheufler, Orgel
- Samstag, **21. März**: Georg Friedrich Händel: Johannespassion, 19:30 Uhr
Markuskantorei und -orchester, Kammerchor Ostfildern, Solisten,
Leitung: Andreas Scheufler
- Sonntag, **22. März**: Kindertag in der Markuskirche:
Familiengottesdienst mit dem Markuskindergarten
Spiele, Aktionen, Basteln, Essen, Trinken, Musik
- den ganzen Tag bis zum Beginn von M22 (siehe oben)
- Sonntag, **29. März**: Konfirmation, 10:00 Uhr (Abendmahl am Vorabend, 18:00 Uhr)



Näheres im Markusbrief 3/2009

Diakoniestation Markus Süd Wechsel in der Pflegedienstleitung

Liebe Gemeindemitglieder,

als neuer Pflegedienstleiter ab 01. Januar 2009 im Pflegebereich Markus Süd möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Klaus-Stefan Nutbohm.

„Die Diakoniestation übt ihre Tätigkeit für kranke und pflegebedürftige Menschen im Sinne christlicher Nächstenliebe aus. Sie bietet dabei jedem Menschen die Hilfe an, die er benötigt“ (Auszug aus dem Pflegeleitbild der Diakoniestation Stuttgart)

Seit vielen Jahren steht dieser Auftrag als Motto über meinem beruflichen Werdegang. Diakonische Arbeit in Stuttgart mit zu gestalten, ist eine Aufgabenstellung, die seit 15 Jahren mein Berufsleben maßgeblich mitgeprägt hat, ob als Krankenpfleger in verschiedenen Krankenhäusern und Diakoniestationen oder später dann als Pflegedienstleitung. Diakonie als unverzichtbarer Teil kirchlicher Arbeit ist immer Dienst am Menschen. Diesen Dienst so zu gestalten, dass er eine wirkliche Hilfe und Unterstützung für Ihren Alltag nach Ihren Wünschen darstellt, ist eine Herausforderung, der ich mich in meiner jetzt begonnenen Arbeit im Pflegebereich Markus Süd gerne stellen möchte. Deshalb freue ich mich auf unsere erste Begegnung in den nächsten Tagen und Wochen, sei es durch ein Gespräch am Telefon oder in Verbindung mit einem Hausbesuch, der mir Gelegenheit gibt Sie persönlich kennen zu lernen.

Die Mitarbeiter des Pflegebereiches Markus Süd und ich werden uns auch weiterhin mit all unseren Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Sie in Ihrer individuellen Lebenssituation die bestmögliche Pflege, Beratung und Betreuung erhalten und wünschen uns, dass wir mit unserer Arbeit zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden entscheidend beitragen können.

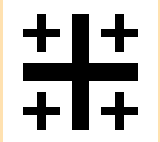
Mit freundlichen Grüßen
Klaus-Stefan Nutbohm (Tel. 640 58 08)

Herzlichen Dank!

Im Anschluss an seine Ansprache bei der Weihnachtsfeier des Hans-Sachs-Hauses am 18.12. 2008 überreichte Herr Pfarrer Martin die Geldspenden der Markusgemeinde, die dieses Mal besonders großzügig ausfielen. Das Hans-Sachs-Haus will davon im Sommer 2009 eine Freizeit für seine Bewohner bezuschussen.

Die zahlreichen Geschenke zum Weihnachtsfest durften am Heiligabend ausgepackt werden. Sie bereiteten den Bewohnern, die nicht im Kreis ihrer Familie Weihnachten feiern können, viel Freude. Das Hans-Sachs-Haus bedankt sich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Markus-Gemeinde für alle Geld- und Sachspenden.

Zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen

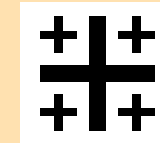


**Gruppenfahrt von
Dienstag 19. Mai (abends) bis
Sonntag 24. Mai 09**

- mit dem Sonderzug: ca. 110,- €
- Übernachtung (Gruppen- oder Privatquartier)
- Tagungskosten (mit Unterlagen, Karte für öffentl. Verkehr und Frühstück)
- Gruppenbegleitung, Verwaltungskosten

Einzelperson: 119,- €
Ermäßigt: 79,- €
Familie: 182,- €

Vorveranstaltung:



**Do. 19. Feb.09 18:30 – 21 Uhr
mit Karin von Welk**

Präsidentin des 32. DEKT
und „Musikgruppe Regenbogen“
im LBBW – Forum am Hauptbahnhof

Weitere Infos:

W. Nebel, Citykirche 0711/2068-182
Gymnasiumstr. 36 70174 Stuttgart

www.kirchentag.de

Brief an einen ehemaligen Konfirmanden

(... nennen wir ihn Jakob Bleibtreu)

Lieber Jakob,

danke für Ihre offene Antwort auf meine Rückfrage nach Ihrem Kirchenaustritt. "Jetzt soll ich auch noch für mein Sparkonto Kirchensteuer zahlen," schreiben Sie. Nun, das haben Sie auch bisher schon die ganze Zeit getan, bei vielen Sparern war es bisher sogar mehr als jetzt fällig wird!. (In unserem Land gilt nun eben die Regelung, dass für alle Einkünfte, die jemand zu versteuern hat, auch Kirchensteuer abzuführen ist. Genauer können Sie sich darüber informieren auf den Internetseiten der Landeskirche: www.elk-wue.de, dort im Menue Service unter "Kirchensteuer".

Sie schreiben, Ihre Großeltern hätten Ihnen einen größeren Geldbetrag vermacht, der nun auf einem Sparbuch Zinsen bringt. Und Sie wollten nicht, dass dieses Vermögen nun wegen Abgeltungs- und Kirchensteuer "davonschmilzt".

Ich weiß nicht, wie hoch der Betrag ist, der da auf Ihrem Sparbuch liegt. Ich nehme einfach mal an, es sind 50.000 € Und ich nehme weiter an, dass Sie die mit 4% verzinst bekommen. In diesem Beispiel beträgt Ihr Einkommen an Zinsen exakt 2000€ Dieser Betrag ist steuerpflichtig. Aber davon können Sie noch den Freibetrag von 801 € abziehen, sofern sie den nicht schon für eine andere Kapitalanlage eingesetzt haben. Bleiben also 1199 € steuerpflichtig. Davon 25% sind als Abgeltungssteuer fällig, das macht genau 299,75€

Und jetzt erst kommt der Kirchensteuer-Anteil, der in Württemberg 8% der fälligen Steuer beträgt. In diesem Fall also $8 \times 2,9975 = 23,98 \text{ €}$ In Wirklichkeit ist das Verfahren noch etwas komplizierter, weil der Kirchensteueranteil aus dem zu versteuernden Einkommen vorab wieder herausgerechnet wird. Im geschilderten Fall wäre der tatsächliche Kirchensteueranteil 23,51€ und damit weniger als die Verwaltungsgebühr, die der Kirchenaustritt Sie gekostet hat. Es sind dies knapp 2% Ihrer Zinseinnahme und weniger als ein Halbes Promille Ihres Sparbetrags. -

Sie haben mir versichert, dass Sie die Arbeit der Kirche im sozialen und kulturellen Bereich für wichtig halten. Deshalb kann ich mir nicht recht vorstellen, dass Sie wegen dieses kleinen (aber für die Arbeit

der Kirche wichtigen) Beitrags ausgetreten sind. Ich nehme an, das plötzliche Interesse der Bank an Ihrer Kirchenzugehörigkeit hat Sie misstrauisch gemacht, und aus Ärger darüber haben Sie Ihren Austritt erklärt.

Ich hoffe, wir bleiben trotzdem in Verbindung.

Mit guten Wünschen für Sie
und freundlichen Grüßen

Ihr R.M.

Hintergrund: Bis September 2008 hielt in unserer Gemeinde der positive Trend an: Seit Jahren zurückgehende Zahl von Kirchenaustritten, steigende Zahl von Eintritten und Wiederaufnahmen, dazu sogar noch einige Erwachsenentaufen. Doch im Oktober gab es dann mit einem Mal so viel Austritte wie in den neun ersten Monaten des Jahres zusammen. Der Grund für diesen plötzlichen Anstieg: Briefe, die die Banken im Herbst an ihre Sparer schickten. Briefe, in denen es um den Kirchensteuer-Anteil aus der Abgeltungssteuer geht. Briefe, die für viel Aufregung gesorgt haben, obwohl sich bei näherem Hinschauen so gut wie nichts verändert hat für die Sparer. Und wenn, dann sogar zu ihrem Vorteil....

Markusgemeindereise

Griechenland - Antike und Christentum

Vom 25.4. – 4.5.2009

Alle, die an dieser Reise interessiert sind, laden wir zu unserem **Informationsabend** am Donnerstag, den **12.2.2009** um 18 Uhr in das Paul-Fischer-Haus, Zellerstraße 31 herzlich ein.

Herr Geib vom Reisebüro Binder wird über den Verlauf der Reise, die einzelnen Stationen und Sehenswürdigkeiten mit Bildern berichten. Auch Ihre Fragen werden gern beantwortet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Marianne Sinner

Gisela Zander



Seniorenfreizeit

der Markus- und Leonhardgemeinde
vom **17.08.-30.08.2009**

Die Freizeit ist in Puschendorf (in der Nähe von Nürnberg). Die Unterkunft ist im Gästehaus der Diakoniegemeinschaft. Zum Haus gehört auch ein Hallenbad. Mögliche Ausflugsziele sind Nürnberg, Bamberg und die fränkische Schweiz. Die Freizeit kostet inkl. Unterkunft, Fahrt und Verpflegung im Einzelzimmer €870.- , im Doppelzimmer €800.- Die Freizeitanmeldung ist am **16.02.2009 ab 9.30 Uhr** im Gemeindebüro der Markuskirche und zur gleichen Zeit im Gemeindebüro der Leonhardskirche.

Seniorenkreis

Im Februar ist Faschingszeit und auch wir werden zusammen einen fröhlichen Nachmittag am "Schmutzigen Donnerstag" verbringen.

Zur Unterhaltung dürfen wir einen Zauberer (Mitglied im Magischen Zirkel) erwarten. Er wird für uns Unmögliches möglich machen. Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Saal unter der Empore, am **Donnerstag, 19. Februar**. Freuen Sie sich auf diesen Nachmittag! Auf Wunsch können Sie abgeholt werden. Anruf bis am 17.02.09 im Gemeidnebüro.

Ökumenischer Gottesdienst am 1. Februar in der Marienkirche

Der Gottesdienst beginnt um 10:15 Uhr in der Kirche St. Maria. Wem der Weg in die Tübinger Straße zu weit ist, der (die) kann einfach zur Markuskirche kommen und wird dort mitgenommen (ab 9:50 Uhr).

Theater

Die Theatergruppe der Straßenzeitung TROTT-WAR führt im Kommunalen Kontakt Theater (Cannstatt) das Schauspiel "Schule der Arbeitslosen" auf, eine düstere Vision: Ein Land ohne Arbeit, ein macht-hungriges System, ein Camp für Arbeitslose... gespielt von Menschen, die am eigenen Leib erfahren haben, wie schnell es geschehen kann, dass man die sicher

geglaubte Arbeit, Wohnung, gesellschaftliche Stellung verliert...

Nähere Information: www.kkt-stuttgart.de
Premiere ist am 7.2.09, weitere Vorstellungen sind am 8./12./13./27./28. Februar.

+++++

Wir gratulieren zum Geburtstag

08.2.:	Ingrid Schäfer	(70)
13.2.:	Anna Heydn	(75)
17.2.:	Anna Bader	(90)
17.2.:	Dr. Ruth Theil	(89)
20.2.:	Ingrid Pfund	(70)
21.2.:	Hilda Glatz	(89)
21.2.:	Ellen Aldinger	(70)

Taufe

Jakob Friedrich Kampe, Norwegen

Bestattungen

Maria Schloßmacher, Lehenstr. 34	(69)
Gerhard Hess, Heusteigstr. 104	(80)
Maria Hess, Heusteigstr. 104	(79)
Erna Moroff, fr. Krapfstr. 1	(94)
Richard Backfisch, fr. Mühlrain 10	(84)
Charlotte Hamann, fr. Tübinger Str.77	(89)
Otmar Kühner, Immenhofer Str. 3	(77)
Hedwig Sattler, Altenbergstr. 48	(92)
Günter Ohmenhäuser, Römerstr. 15	(79)

Der Monatsspruch in seinem Zusammenhang
(Lukas 8,22-25)

Und es begab sich an einem der Tage, dass Jesus in ein Boot stieg mit seinen Jüngern; und er sprach zu ihnen: Lasst uns über den See fahren. Und sie stießen vom Land ab. Und als sie fuhren, schlief er ein. Und es kam ein Windwirbel über den See, und die Wellen überfielen sie, und sie waren in großer Gefahr. Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers, und sie legten sich, und es entstand eine Stille. Er sprach aber zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Sie aber fürchteten sich und wunderten sich und sprachen zueinander: Wer ist dieser? Auch dem Wind und dem Wasser gebietet er, und sie sind ihm gehorsam.

Gottesdienst in der Markuskirche

01.2.: Letzter Sonntag nach Epiphania

- 10.15 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst in St. Maria
(Predigt: Martin)
kein Gottesd. in Markuskirche
- 14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

08.2.: Septuagesimä

- 10.00 Uhr Messe (Martin)

15.2.: Sexagesimä

- 10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

22.2.: Estomihi

- 10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
-schwerhörigengerecht-
- 18.00 Uhr Orgelkino: Metropolis

01.3.: Invokavit

- 10.00 Uhr Festgottesdienst:
25 Jahre Sitzwache

Kindergottesdienst ist jeden Sonntag
parallel zum Hauptgottesdienst.

Aus unserem Gemeindekalender

Gedächtnistraining

02., 16.02.; 10.00 Uhr, Saal unter d. Orgel

Kirchengemeinderatssitzung

02.02.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Schau mal rein

- 12., 26.02.; 19.30 Uhr, Saal unter d. Orgel
Bibelgesprächskreis
- 17.02.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel
Seniorenkreis
- 19.02.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore
Gemeindedienst
- 25.02.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Zweckbestimmung der Kollekten

- 08.2.: Musik in Markus
15.2.: Landesopfer für die Diakonie
22.2.: Theodor-Schneller-Schule

Danke für folgende Kollekten

30.11.: Gustav-Adolf-Werk	98,23€
07.12.: Wärmestube	150,15€
14.12.: Kinderkirche	124,50€
21.12.: Th.-Schneller-Schule	154,43€
24.12.: Brot für die Welt	3689,48€
25.12.: Brot für die Welt	214,50€
26.12.: Markuskantorei	177,02€
28.12.: Musik in Markus	109,80€
31.12.: Brot für die Welt	192,74€
01.01.: Brot für die Welt	116,00€
04.01.: Markusbrief	72,04€
06.01.: Landesopfer f.d. Mission	93,83€
11.01.: Jugendwerk Markus	120,00€
18.01.: Th.-Schneller-Schule	165,93€
25.01.: Wärmestube	

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Jugend- und Gemeindehaus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
